

16.04.2018

Niederschrift 002/2018

Kreistag

am 13.03.2018 | Aula Hellweg Berufskolleg | Platanenallee 18 | 59425 Unna

Beginn 15:00 Uhr

Ende 16:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Landrat Michael Makiolla

Kreistagmitglieder SPD

Frau Jasmin Beisenherz

Herr Martin Blom

Frau Angelika Chur

Frau Brigitte Cziehso

Frau Martina Eickhoff

Herr Bernd Engelhardt

Herr Norbert Enters

Herr Hartmut Ganzke

Herr Udo Holz

Frau Christine Hupe

Frau Renate Jung

Herr Jürgen Kerl

Herr Dirk Kolar

Frau Ingrid Kroll

Herr Sascha Alexander Kudella

Frau Ursula Lindstedt

Herr Dieter Mendrina

Herr Gerd Oldenburg

Herr Hans-Jörg Piasecki

Herr Theodor Rieke

Frau Renate Schmeltzer-Urban

Herr Jens Schmülling

Frau Margarethe Strathoff

Frau Simone Symma

Herr Martin Wiggermann

Herr Uwe Zühlke

Kreistagmitglieder CDU

Herr Carsten Böckmann

Herr Günter Bremerich

Herr Peter Dörner
Frau Annika Dresen
Herr Wilfried Feldmann
Herr Stefan Flick
Frau Claudia Gebhard
Herr Wilhelm Jasperneite
Herr Jan-Eike Kersting
Herr Dieter Kleinwächter
Herr Paul-Heinz Kranemann
Herr Helmut Krause
Herr Herbert Krusel
Herr Olaf Lauschner
Herr Gerhard Meyer
Frau Elke Middendorf
Herr Martin Niessner
Frau Martina Plath
Frau Gabriele Richter
Frau Ursula Schmidt
Herr Carl Schulz-Gahmen

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Hans-Ulrich Bangert
Herr Herbert Goldmann
Frau Sandra Heinrichsen
Frau Marion Küpper
Herr Jochen Nadolski-Voigt
Frau Stephanie Schmidt
Frau Anke Schneider

Kreistagmitglieder Linksfraktion

Frau Insa Bußmann
Herr Werner Sell

Kreistagmitglieder GFL-Lünen / UWG-Selm

Herr Kunibert Kampmann
Herr Helmut Rosenkranz
Herr Dr. Hubert Seier

Kreistagmitglieder FDP

Herr Dieter Albert
Herr Michael Klostermann
Herr Julius Will

Kreistagmitglieder PIRATEN

Herr Christian Roß
Herr Ralf Schaefer

Kreistagmitglieder FW

Herr Helmut Stalz

Verwaltung

Herr Dr. Detlef Timpe, Dezernent
Herr Torsten Göpfert, Dezernent

Frau Sabine Leiß, Leiterin Stabsstelle Planung und Mobilität
Frau Katja Schuon, Leiterin Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung
Frau Silke Schmücker, Schriftführerin

Abwesend:

Kreistagmitglieder SPD

Herr Jens Hebebrand
Herr Heinz Steffen
Herr Herbert Ziegenbein

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Bernhard Kühnapfel

Kreistagmitglieder Linksfraktion

Herr Dieter Reichwald

Herr Landrat Makiolla begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 02.03.2018 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird der nichtöffentliche Teil der Sitzung auf Vorschlag des Landrates durch den Kreistag einvernehmlich um einen neuen Punkt 21: „Bildungscampus Unna“ – Beauftragung von Planungsleistungen für die Projektteile Förderzentrum Unna, Funktionsräume für die Berufskollegs des Kreises Unna und Weiterbildungskolleg der Stadt Unna, DS 031/18, erweitert. Der nachfolgende Punkt „Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen“ wird Punkt 22.

Herr Landrat Makiolla teilt zudem mit, dass Frau Bußmann am 06.03.2018 zur stellvertretenden Vorsitzenden der Linksfraktion gewählt worden sei, nachdem Herr Reichwald dieses Amt aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt habe. Er gratuliert Frau Bußmann zu ihrer neuen Funktion.

Es wird sodann wie folgt beraten:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----------------|--------|---|
| Punkt 1 | | Bestellung einer Schriftführerin |
| Punkt 2 | | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner |
| Punkt 3 | 025/18 | Ersatzwahlen |
| Punkt 4 | 027/18 | Änderung der Zuständigkeitsordnung für die Arbeit der Ausschüsse und sonstigen Gremien des Kreistages |
| Punkt 5 | 008/18 | Digitale Gremienarbeit; Ersatzbeschaffung neuer Endgeräte und Erweiterung des Nutzungsmodells |
| Punkt 6 | 014/18 | Abschluss einer Kooperationsvereinbarung;
Aktion Mensch - Förderprogramm Inklusion;
Miteinander leben, lernen, wohnen und arbeiten im Kreis Unna - auf dem Weg zur inklusiven Modellregion in NRW |

- Punkt 7** 015/18 Fortschreibung des Nahverkehrsplanes Kreis Unna;
Einleitung des Verfahrens zur Beteiligung der Träger Öffentlicher Belange
- Punkt 7.1** 220/17/2 Nahverkehrsplan Kreis Unna;
Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017
- Punkt 8** Ticketwesen
- Punkt 8.1** 217/17/2 Ein einfaches Ticketwesen ist kundenfreundlich;
Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017
- Punkt 8.2** 215/17/2 Einführung eines Regionaltickets prüfen;
Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017
- Punkt 8.3** 233/17/2 Zeitnahe Einführung des Azubitickets unterstützen;
Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017
- Punkt 9** 213/17/2 Aufnahme von Planungen zum Lückenschluss zwischen dem Radwegenetz des Kreises Unna und dem Münsterland;
Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017
- Punkt 10** 010/18 Ermächtigungsübertragungen für investive Auszahlungen 2017 / 2018
- Punkt 11** 016/18 Errichtung eines neuen Bildungsganges zur Ausbildung als Fachpraktiker/Fachpraktikerin für personenbezogene Serviceleistungen am Märkischen Berufskolleg des Kreises Unna in Unna
- Punkt 12** 232/17/2 Weitere Erschließung Inlogpark sichern;
Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017
- Punkt 13** 228/17/2 Realisierung der K40n während der Vollsperrung 2018;
Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017
- Punkt 14** 135/17/1 Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Ausgleichsflächenmanagement mit der Stadt Werne
- Punkt 15** Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Insektenartenvielfalt
- Punkt 15.1** 222/17/2 Nutzung der Kreisstraßenränder als Blühstreifen zur Aufrechterhaltung der Insektenartenvielfalt;
Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017
- Punkt 15.2** 235/17/2 Aufrechterhaltung der Insektenartenvielfalt;
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.12.2017
- Punkt 16** 229/17/2 Rekultivierung der landwirtschaftlich genutzten Flächen im Kreis Unna für eine ökologisch nachhaltige Bewirtschaftung;
Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017
- Punkt 17** 021/18 Anzeige von Nebentätigkeiten des Landrates gemäß § 17 Abs. 2 Korruptionsbekämpfungsgesetz

- Punkt 18** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
- Punkt 18.1** Jahresabschluss 2017
- Punkt 18.2** Aktueller Controlling-Bericht - Entwicklung der Aufwendungen nach SGB II
- Punkt 18.3** Stand des Bewerbungsverfahrens für die Stelle des Kreisdirektors

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 19** 022/18 Deckenbauprogramm: Erneuerung K6, Südkirchener Straße in Selm
- Punkt 20** 012/18 Grunderwerb für Naturschutzzwecke in Unna-Siddinghausen
- Punkt 21** 031/18 "Bildungscampus Unna" - Beauftragung von Planungsleistungen für die Projektteile Förderzentrum Unna, Funktionsräume für die Berufskollegs des Kreises Unna und Weiterbildungskolleg der Stadt Unna
- Punkt 22** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 Bestellung einer Schriftführerin

Beschluss

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Silke Schmücker zur Schriftführerin für diese Sitzung des Kreistages bestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Fragen von Einwohnerinnen oder Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 3 025/18 Ersatzwahlen

Beschluss

1. Für die Dauer der verbleibenden Wahlperiode des Kreistages werden folgende Ersatzwahlen zur Besetzung von Ausschüssen und Kommissionen vorgenommen

Gremium	Funktion	bisheriges Mitglied	neues Mitglied
Ausschuss für Natur und Umwelt	ordentliches Mitglied	Dieter Reichwald	Insa Bußmann
	stellvertretendes Mitglied	Insa Bußmann	Dieter Reichwald

Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz	ordentliches Mitglied	Dieter Reichwald	Insa Bußmann
	stellvertretendes Mitglied	Insa Bußmann	Dieter Reichwald
Kreisausschuss	stellvertretendes Mitglied für Werner Sell	Dieter Reichwald	Insa Bußmann

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (ohne Mitwirkung des Landrates)

Gremium	Funktion	bisheriges Mitglied	neues Mitglied
Ausschuss für Arbeitsmarkt und Wirtschaftsförderung	stellvertretendes Mitglied	Dieter Reichwald	Insa Bußmann
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Vergaben	stellvertretendes Mitglied	Dieter Reichwald	Insa Bußmann
Ausschuss für Kreisentwicklung und Mobilität	stellvertretendes Mitglied	Dieter Reichwald	Insa Bußmann
Rechnungsprüfungsausschuss	stellvertretendes Mitglied	Dieter Reichwald	Insa Bußmann
Strategiekommission	stellvertretendes Mitglied	Dieter Reichwald	Insa Bußmann
Arbeitsgruppe Papierloser Sitzungsdienst	ordentliches Mitglied	Dieter Reichwald	Karl-Heinz Schimpf (sB)

2. Für die Dauer der verbleibenden Wahlperiode des Kreistages werden folgende Ersatzwahlen zur Entsendung in die aufgeführten Gremien vorgenommen:

Gremium	Funktion	bisheriges Mitglied	neues Mitglied
Unnaer Kreis-, Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH (UKBS) - Aufsichtsrat	ordentliches Mitglied	Claudia Gebhard	Wilhelm Jasperneite
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) - Aufsichtsrat	ordentliches Mitglied	Jochen Nadolski-Voigt	Herbert Goldmann

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

3. Der Gesellschafterversammlung der UKBS wird zur Wahl in den Aufsichtsrat für die Dauer der verbleibenden Wahlperiode des Kreistages Frau Claudia Gebhard als stellvertretendes Mitglied für Herrn Wilhelm Jasperneite vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 4 027/18 Änderung der Zuständigkeitsordnung für die Arbeit der Ausschüsse und sonstigen Gremien des Kreistages

Beschluss

Die als Anlage zur Drucksache 027/18 beigelegte 4. Änderung der Zuständigkeitsordnung für die Arbeit der Ausschüsse und sonstigen Gremien des Kreistages wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 5 008/18 Digitale Gremienarbeit; Ersatzbeschaffung neuer Endgeräte und Erweiterung des Nutzungsmodells

Erörterung

Herr Landrat Makiolla teilt einleitend mit, dass beabsichtigt sei, die nicht mehr benötigten iPads der Kreistagsmitglieder an die Berufskollegs des Kreises abzugeben. Damit entspreche man einer Bitte der Berufskollegs. Es sei gewährleistet, dass vor der Weitergabe der Geräte die darauf gespeicherten Daten restlos gelöscht würden.

In den nächsten Tagen werde eine Abfrage unter den Kreistagsmitgliedern erfolgen, wer ein neues Gerät benötige. Er bitte um möglichst zeitnahe Beantwortung.

Herr Schmülling stellt als Vorsitzender der Interfraktionellen Arbeitsgruppe Papierloser Sitzungsdienst fest, dass sich die vor dreieinhalb Jahren getroffene Entscheidung für die Digitalisierung in diesem Bereich als richtig erwiesen habe. Der Papierlose Sitzungsdienst habe sich dank der konstruktiven Arbeit des Gremiums und der Kreistagsmitglieder etabliert. Er danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die Unterstützung und die hohe Servicebereitschaft, bei Problemen zu helfen.

Mit den neuen Geräten leiste man sich keinen Luxus, sondern die Anschaffung erfolge aus technischen Notwendigkeiten heraus. Die Anschlussnutzung der Altgeräte durch die Berufskollegs begrüße er. Mit der vorgesehenen Nutzungsdauer von vier Jahren für die neuen Geräte sei man gut aufgestellt.

Herr Klostermann erklärt, die FDP-Fraktion werde der Drucksache zustimmen und letztlich auch der vorgesehenen Anschlussnutzung durch die Berufskollegs. Die Digitalisierung der Schulen dürfe sich aber nicht darauf beschränken, dass man ausrangierte und sicher nur noch eingeschränkt nutzbare iPads zur Verfügung stelle. Man müsse die Anforderungen der Berufskollegs feststellen und entsprechend reagieren.

Herr Landrat Makiolla unterstreicht, dass der Kreis hinsichtlich der Digitalisierung der Berufskollegs bereits viel unternommen habe und auch im interkommunalen Vergleich gut aufgestellt sei.

Herr Engelhardt weist unter Hinweis auf die gute Ausstattung der Berufskollegs die Äußerungen von Herrn Klostermann als verfehlt zurück. Zudem entspreche die Weitergabe der gebrauchten Tablets einem ausdrücklichen Wunsch der Berufskollegs.

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, für die digitale Gremienarbeit der Kreistagsmitglieder neue Endgeräte der Marke Apple iPad Wi-Fi +Cellular 32 GB in erforderlicher Anzahl zu beschaffen.

Für die Kreistagsmitglieder besteht neben dem Regelangebot (kostenlose Nutzung eines kreiseigenen iPads) die Möglichkeit, für ein selbst beschafftes iPad eine monatliche Nutzungsentschädigung in Höhe des Betrages, der für die kreiseigenen iPads aufgewendet wird, dividiert durch die Nutzungsdauer von 48 Monaten, zu erhalten. Darüber hinaus kann auch ein im Rahmen eines anderen Mandats erhaltenes iPad für die digitale Gremienarbeit genutzt werden.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 6 014/18 Abschluss einer Kooperationsvereinbarung;
Aktion Mensch - Förderprogramm Inklusion;
Miteinander leben, lernen, wohnen und arbeiten im Kreis Unna - auf dem
Weg zur inklusiven Modellregion in NRW**

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, die der Drucksache 014/18 als Anlage beigefügte Kooperationsvereinbarung mit der DasDies gGmbH Kamen abzuschließen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 7 015/18 Fortschreibung des Nahverkehrsplanes Kreis Unna;
Einleitung des Verfahrens zur Beteiligung der Träger Öffentlicher Belange**

Erörterung

Für die CDU-Fraktion dankt Herr Bremerich dem Gutachterbüro Planersocietät und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stabsstelle Planung und Mobilität für die geleistete Vorarbeit. Es gehe nun darum, das Beteiligungsverfahren der Träger öffentlicher Belange einzuleiten.

Die Qualität des ÖPNV im Kreis Unna könne sich sehen lassen; dennoch sei es immer eine Gratwanderung, zwischen guter Qualität und den Kosten für die öffentliche Hand abzuwägen. Aus seiner Sicht habe man die richtigen Lösungen gefunden; jetzt müsse man die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange abwarten.

Bezogen auf den gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD und CDU (vgl. Punkt 7.1) stellt Herr Bremerich die Notwendigkeit der Erreichbarkeit von Arbeitsplätzen mit dem ÖPNV heraus. Daher beantrage man die verbesserten Anbindungen für das Lippewerk und den Ecoport. Zudem solle Haus Opherdicke als kultureller Schwerpunkt des Kreises besser angebunden werden.

Frau Schneider weist darauf hin, dass auch eine bessere Anbindung der Ökologiestation an den ÖPNV noch fehle. Sie hoffe, dass dieser Punkt im weiteren Planungsprozess mit aufgegriffen werde.

Herr Landrat Makiolla lässt zunächst über den Antrag der Fraktionen SPD und CDU abstimmen und stellt anschließend die Drucksache 015/18 unter Berücksichtigung des beschlossenen Antrags zur Abstimmung.

**Punkt 7.1 220/17/2 Nahverkehrsplan Kreis Unna;
Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017**

Erörterung

siehe Punkt 7

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, folgende Verbesserungen im Nahverkehrsplan Kreis Unna zu prüfen:

Haus Opherdicke: Verbesserte Anbindung des Hauses Opherdicke an die Busverkehre, zum Beispiel über eine direkte Buslinie Bahnhof Holzwickede – Bahnhof Fröndenberg über Haus Opherdicke.

Lippewerk: Verbesserte Anbindung des Lippewerks Lünen an den Busverkehr.

Eco-Port Holzwickede: Verbesserte Anbindung des Eco-Port Holzwickede/Flughafen Dortmund an den Busverkehr.

Die Ergebnisse der Prüfung und die verschiedenen Varianten zur Umsetzung werden dem Kreistag zeitgerecht zur Beratung im Rahmen des neuen Nahverkehrsplans vorgelegt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Beschluss zu Punkt 7

Der Entwurf zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes wird zur Kenntnis genommen.

Der Landrat wird beauftragt, das Verfahren zur Beteiligung der Städte und Gemeinden, der Verkehrsunternehmen und der sonstigen Träger Öffentlicher Belange einzuleiten.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 8 Ticketwesen

Erörterung

Für die SPD-Fraktion begründet Herr Schmülling die gemeinsam mit der CDU-Fraktion gestellten Anträge (s. schriftliche Antragsbegründungen).

Frau Schneider führt aus, dass alle drei Anträge aus Sicht der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nicht notwendig seien. Beim „einfachen Ticketwesen“ störe sie die in der Antragsbegründung genannte Intention, das Defizit der VKU zu reduzieren, während im Titel die Kundenfreundlichkeit herausgehoben werde. Dabei sollte klar sein, dass ein guter ÖPNV auch Geld koste. Der Antrag zum Azubiticket sei aus ihrer Sicht eher eine Resolution, da die Landesregierung für die NRW-weite Einführung zuständig sei. Ihre Fraktion werde den Anträgen aber zustimmen.

**Punkt 8.1 217/17/2 Ein einfaches Ticketwesen ist kundenfreundlich;
Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017**

Erörterung

siehe Punkt 8

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, sich bei der Westfalentarif GmbH und der Tarifgemeinschaft Münsterland/Ruhr-Lippe für eine Vereinfachung des Ticketwesens einzusetzen. Ziel ist es, ein Mehr an Kundenfreundlichkeit zu generieren, die Fahrgastzahlen zu steigern und das Defizit der VKU zu reduzieren.

Ein Bericht dazu soll dem Fachausschuss in der zweiten Jahreshälfte 2018 vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 8.2 215/17/2 Einführung eines Regionaltickets prüfen;
Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017**

Erörterung

siehe Punkt 8

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, bei der VKU ein Gutachten anzuregen, durch das geprüft wird, ob die Entwicklung eines interkommunalen Tickets (Regionalticket), das zwischen den Preisstufen A und B angesiedelt ist, den Kundenbedürfnissen entspricht und die Nachfrage im Jedermann-Verkehr steigert.

Ziel ist es, u.a. Mehreinnahmen zu generieren und das Defizit der VKU zu verringern.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 8.3 233/17/2 Zeitnahe Einführung des Azubitickets unterstützen;
Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017**

Erörterung

siehe Punkt 8

Beschluss

Der Landrat als Vorsitzender des Aufsichtsrates der VKU wird gebeten, sich beim Nahverkehrsverband Westfalen-Lippe und den anderen Tarifgemeinschaften für die rasche/zeitnahe Einführung eines Azubiticket (Auszubildendenticket) einzusetzen, das raumübergreifend/NRW-weit gilt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 9 213/17/2 Aufnahme von Planungen zum Lückenschluss zwischen dem Radwegenetz des Kreises Unna und dem Münsterland;
Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017**

Erörterung

Für die CDU-Fraktion begründet Herr Bremerich den gemeinsam mit der SPD-Fraktion gestellten Antrag. Das Radwegenetz im Kreis sei aufgrund vieler, in den letzten Jahren erreichter Verbesserungen geeignet für den Alltagsverkehr und für den Tourismus. Daher sollte der Kreis eine möglichst lückenlose Verbindung zu dem beliebten Radverkehrsgebiet Münsterland anstreben.

Frau Schneider merkt an, dass dies bereits im November im Ausschuss für Kreisentwicklung und Mobilität Thema gewesen sei und Frau Leißle zugesichert habe, die Anregungen aufzunehmen. Ihre Fraktion werde dem Antrag trotzdem zustimmen. Es störe sie aber, dass die beiden großen Fraktionen offensichtlich andere Bewertungsmaßstäbe für ihre eigenen Anträge anlegten als für die Anträge kleinerer Fraktionen.

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass bei einer gemeinsamen Sitzung der Verwaltungsvorstände der Kreise Unna und Coesfeld im Sommer 2017 bereits konkrete Verabredungen hinsichtlich der Verbindung der Radwegenetze getroffen wurden.

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, gemeinsam mit dem Kreis Coesfeld und den betroffenen Gemeinden zu prüfen, inwieweit Lückenschlüsse der Radwegenetze des Kreises Unna und des Münsterlandes im Rahmen der Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes 2019 realisiert werden können.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 10 010/18 Ermächtigungsübertragungen für investive Auszahlungen 2017 / 2018

Der Bericht über die Ermächtigungsübertragungen für investive Auszahlungen 2017/2018 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 11 016/18 Errichtung eines neuen Bildungsganges zur Ausbildung als Fachpraktiker/Fachpraktikerin für personenbezogene Serviceleistungen am Märkischen Berufskolleg des Kreises Unna in Unna

Erörterung

Herr Engelhardt unterstreicht, die SPD-Fraktion unterstütze ausdrücklich die Einrichtung des Bildungsganges und die dahinterstehende pädagogische Idee. Vorrangig gehe es hier um die Förderung von Menschen mit Behinderung. Jugendliche, die bislang gänzlich durch das Netz des normalen Arbeitsmarktes gefallen seien, erhielten mit einem qualifizierten Abschluss eine Perspektive.

Herr Wiggermann ergänzt, dass dieses erste Modul ein erster Schritt sein sollte und man perspektivisch auch über die Berufskollegs hinausschauen müsse. Im Kreis Unna würden noch zu viele Kinder zurückgelassen. Die SPD-Fraktion werde verstärkt Initiativen ergreifen, um das zu ändern.

Herr Kampmann bekräftigt die Ausführungen von Herrn Wiggermann auch aus Sicht der Förderschulen. Die Einrichtung des Bildungsgangs, an dem auch Förderschüler teilnehmen könnten, passe in die grundsätzliche Zielsetzung des Kreises, den Übergang zwischen Schule und Beruf zu verbessern.

Beschluss

Zum Schuljahr 2018/2019 wird am Märkischen Berufskolleg des Kreises Unna in Unna der Bildungsgang zur Ausbildung als Fachpraktiker/Fachpraktikerin für personenbezogene Serviceleistungen errichtet.

Der Landrat wird beauftragt, die erforderliche Genehmigung einzuholen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 12 232/17/2 Weitere Erschließung Inlogpark sichern; Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017

Erörterung

Herr Enters begründet den Antrag und stellt dabei die starke Verkehrsbelastung in Bönen für den Inlogpark dar. Unter Berücksichtigung des in Rede stehenden weiteren Ausbaus sei der Antrag umso wichtiger. Die Belange der Bönener Bürger müssten bei den verschiedenen Modellen berücksichtigt werden; auch die Planungen der Stadt Hamm müsse man diskutieren. Es könne nicht sein, dass die zusätzlichen Verkehre ausschließlich durch den Ausbau der K 42 in Bönen abgewickelt würden.

Herr Landrat Makiolla kündigt an, dass er mit Herrn Dr. Timpe am 20. April auf Einladung des Bürgermeisters an einer Dienstbesprechung in Bönen teilnehmen werde. Zugegen sein werde auch die Baudezernentin der Stadt Hamm, Frau Schulze Böing, und Frau Ministerin Scharrenbach. Man werde versuchen, die Gemengelage unter den Beteiligten zu ordnen und werde im Fachausschuss über die Ergebnisse des Gesprächs berichten.

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, Vorschläge zu unterbreiten, wie das Gewerbegebiet Bönen/Inlogpark besser an das überörtliche Straßennetz angebunden werden kann. Die Belange der Bönener Bevölkerung sind dabei zu beachten. Gespräche mit der Stadt Hamm sind aufzunehmen, soweit das Gebiet der Nachbarkommune betroffen ist. Ebenso ist die Frage einer zusätzlichen Anbindung an die BAB2 zu erörtern.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 13 228/17/2 Realisierung der K40n während der Vollsperrung 2018; Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017

Erörterung

Herr Wiggermann bringt deutlich seine Verärgerung darüber zum Ausdruck, dass nach Aussage der DB-Netz im Unterausschuss für Hoch- und Tiefbauangelegenheiten am 19.02.18 die vierwöchige Sperrpause

nicht für die Realisierung der K 40 n genutzt werden könne. Somit sei der Antrag der Fraktionen SPD und CDU obsolet.

Die Kreisverwaltung und die Mehrheit des Kreistages hätten seit Jahrzehnten alles getan, um das Projekt positiv zu begleiten. Es sei nicht klar, ob die Gründe für die neuerliche Verzögerung bei der DB-Netz oder beim Ministerium lägen, klar sei jedoch, dass diese Vorgänge dem Bürger nicht mehr zu vermitteln seien. Als neues Datum für den Baubeginn sei 2020 avisiert worden. Die SPD-Fraktion werde darauf achten, dass weiterhin seitens des Kreises alles für die Realisierung der Südkamener Spange getan werde.

Aus Kamen sei die Bitte an den Kreis herangetragen worden, den Bau von einzelnen Kreisverkehren aus dem Projekt vorzuziehen, um die Anbindung der Gewerbetreibenden zu gewährleisten. Die SPD-Fraktion habe bislang die Haltung vertreten, dass man diese Entscheidung treffen sollte, wenn der Baubeginn verlässlich feststehe. Da die Planungen der übergeordneten Behörden in dieser Angelegenheit alles andere als verlässlich seien, bitte seine Fraktion die Kreisverwaltung nun um Prüfung, ob es Möglichkeiten gebe, dem Ansinnen aus Kamen zu entsprechen.

Herr Stalz bekräftigt die Kritik von Herrn Wiggermann an der neuerlichen Verzögerung. Da der Landrat an den Planungen der Deutschen Bahn nichts ändern könne, müsste der Antrag der Fraktionen SPD und CDU aber seines Erachtens zurückgenommen werden.

Der Anregung der Stadt Kamen, den Kreisverkehr an der Südkamener Straße vorab zu realisieren, könne man aus seiner Sicht aber auch folgen, wenn noch kein Planungsrecht für die Südspange bestehe.

Für die CDU-Fraktion äußert Herr Bremerich sein Unverständnis darüber, dass die Gelegenheit der Sperrung der vielbefahrenen Bahnlinie trotz des langen Vorlaufs nicht für die Realisierung der Spange genutzt werde. Den Unmut über die weitere Verzögerung sollte man deutlich nach Berlin kommunizieren.

Frau Schneider erklärt, sie sei seit 30 Jahren erklärte Gegnerin der Südkamener Spange und letztlich froh über das Planungschaos bei der Deutschen Bahn. Sie freue sich für diejenigen Anwohner, die die Spange ebenfalls ablehnten. Den Antrag der Fraktionen SPD und CDU halte sie nach den Ausführungen der DB-Netz im Unterausschuss für Hoch- und Tiefbauangelegenheiten für obsolet.

Herr Jasperneite stellt klar, dass bei Antragsstellung nicht klar gewesen sei, dass das Projekt aufgrund fehlender Immobilien- bzw. Liegenschaftskäufe noch nicht baureif sei. Die neuerlichen Aussagen der Deutschen Bahn bzw. der DB-Netz und des Ministeriums seien irritierend, daher habe man die Situation im Kreistag diskutieren und in Richtung Berlin deutlich machen wollen, dass im Kreis großes Interesse an der Realisierung bestehe. Eine Abstimmung über den Antrag sei nicht notwendig.

Auf Nachfrage von Herrn Landrat Makiolla erklärt Frau Cziehso, man müsse mit Bedauern zur Kenntnis nehmen, dass der Antrag nicht zielführend sei. Er werde daher zurückgezogen.

Wichtig sei der SPD-Fraktion die von Herrn Wiggermann erwähnte Prüfung der vorzeitigen Realisierung der Kreisverkehre.

Herr Landrat Makiolla sagt eine entsprechende Prüfung zu. Bezogen auf den Wortbeitrag von Herrn Stalz stellt er klar, dass es nicht darum gehe, ob der Kreis die Planungen realisieren wolle, sondern um die Frage der Landesbezuschung. Der Kreis werde die Kreisverkehre nur dann bauen, wenn sichergestellt sei, dass trotz der weiteren Verzögerung des Baus der Unterführung seitens des Landes NRW eine Bezuschung erfolge.

Auf Bitte von Frau Schneider sichert Herr Landrat Makiolla zu, dass der etwaige vorgezogene Bau der Kreisel in einem regulären Gremienlauf diskutiert und beschlossen werde.

Herr Landrat Makiolla stellt fest, dass der Antrag von den antragstellenden Fraktionen zurückgezogen wurde, so dass sich die Abstimmung erübrige.

Punkt 14 135/17/1 Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Ausgleichsflächenmanagement mit der Stadt Werne

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, die der Drucksache 135/17/1 als Anlage beigefügte Vereinbarung zum Management von Ausgleichsmaßnahmen mit der Stadt Werne abzuschließen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 15 Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Insektenartenvielfalt

Erörterung

Für die SPD-Fraktion erläutert Herr Enters den gemeinsam mit der CDU-Fraktion gestellten Antrag und die geplanten Maßnahmen. Er verweist dabei auf die dazu geführte Diskussion im Ausschuss für Natur und Umwelt. Man könne sich dem Vorschlag der Verwaltung anschließen, die Maßnahmen zunächst exemplarisch auf einer bestimmten Strecke durchzuführen, um so gesicherte Erkenntnisse für die Umsetzung auf allen Kreisstraßen zu gewinnen.

Unter Einbeziehung des Jobcenters sollte geprüft werden, inwieweit Menschen in die Maßnahmen eingebunden werden könnten, die normalerweise auf dem Arbeitsmarkt nicht ohne weiteres Fuß fassen könnten.

Frau Heinrichsen begründet den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und unterstreicht die Notwendigkeit, bestehendes Wissen um die Problematik der aussterbenden Insektenarten an Kinder und Jugendliche zu vermitteln.

Herr Sell erklärt, die Linksfraktion werde gegen den Antrag von SPD und CDU stimmen, da Straßenränder nicht der geeignete Ort seien, um die Insektenzahl zu stabilisieren oder langfristig zu erhöhen. Zudem seien Straßenrandstreifen ein Gefahrenraum, daher sollten Menschen, die nicht regelmäßig in solchen Bereichen arbeiteten, dort nicht eingesetzt werden.

Dem Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werde seine Fraktion zustimmen.

Für die FDP-Fraktion schließt sich Herr Klostermann den Ausführungen von Herrn Sell an. Ergänzend fügt er hinzu, dass der Grünschnitt an Straßenrändern niedrig gehalten werden sollte, so dass man beispielsweise Begrenzungen und Radwege erkennen könne. Zudem sei die Effektivität der Förderung der Insektenvielfalt fraglich, wenn diese direkt auf den Windschutzscheiben der vorbeifahrenden Autos landeten.

Herr Roß schließt sich für die Gruppe PIRATEN der Auffassung von Linksfraktion und FDP an. Man werde dem Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zustimmen, den gemeinsamen Antrag von SPD und CDU aber ablehnen. Insbesondere lehne man die Jobcenter-Beteiligung in der beschriebenen Form ab.

Vorstellbar sei hier eher eine Qualifizierungsmaßnahme; die Schaffung eines zusätzlichen sozialen Arbeitsmarktes sei nicht zielführend.

Herr Schulz-Gahmen unterstreicht, der Antrag der Fraktionen SPD und CDU ziele nicht primär darauf, Menschen in Arbeit zu bringen, sondern auf die naturfördernde Maßnahme. Er verweist auf die ausführliche Diskussion im Ausschuss für Natur und Umwelt und befürwortet den in diesem Zusammenhang vorgetragenen Vorschlag, zunächst einen exemplarischen Streifen an einer Straße anzulegen und die Entwicklung von der Ökologiestation beobachten zu lassen.

Zudem wiederholt er seine Anregung, sich mit den Landwirten zu verständigen, die aufgrund von EU-Auflagen ebenfalls Blühstreifen anlegen müssten. Diese könnte man mit den Streifen am Straßenrand zu größeren Flächen verbinden.

Herr Stalz erklärt, er befürworte den Erhalt der Insektenvielfalt, halte jedoch ebenfalls die Straßenränder aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht dafür geeignet. Sinnvoller wäre es, hier Flächen zu nutzen, die der Kreis für Naturschutzzwecke vorhalte bzw. erwerbe. Dem Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werde er zustimmen.

Für die Fraktion GFL-Lünen/UWG-Selm befürwortet Herr Dr. Seier beide Anträge. Er sehe hier auch einen engen Zusammenhang. Die vorgetragenen Sicherheitsbedenken gegen Blühstreifen am Straßenrand könne er nicht nachvollziehen. Nachvollziehbarer sei die von der Linksfraktion aufgeworfene Frage, ob Straßenränder der geeignete Ort für eine solche Maßnahme seien. Es gehe aber, wie auch schon vorgetragen, um einen ersten Einstieg.

Herr Enters stellt klar, dass der Antrag der Fraktionen SPD und CDU als Prüfauftrag zu verstehen sei. Die Verwaltung werde gebeten zu prüfen, in welcher Form eine optimale Umsetzung des Anliegens erfolgen könnte, sowohl hinsichtlich der Verortung der Blühstreifen als auch in Bezug auf die Einbindung des Jobcenters. Wenn die Ergebnisse vorlägen, sollte politisch noch einmal über die Umsetzung entschieden werden.

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erklärt Herr Goldmann die Zustimmung zum Antrag der Fraktionen SPD und CDU. Auch, wenn man die biologische Sinnhaftigkeit durchaus kritisch sehen könne, werte er den Antrag als einen ersten Schritt, der letztlich über Biotopverbünde dazu führen könnte, die Zielsetzung zu erreichen. Er werbe dafür, den Antrag als Aufschlag zu nutzen, um gemeinsam die biologischen Interessen des Kreises voranzustellen.

**Punkt 15.1 222/17/2 Nutzung der Kreisstraßenränder als Blühstreifen zur Aufrechterhaltung der Insektenartenvielfalt;
Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017**

Erörterung

siehe Punkt 15

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, an den Kreisstraßen Maßnahmen zu entwickeln, die geeignet sind, Insekten Lebensraum zu bieten. Um die Maßnahmen abzusichern, sind die Pflanzräume entsprechend zu pflegen.

In Verbindung mit dem Jobcenter ist zu prüfen, inwieweit die Pflegemaßnahmen im Kontext soziale Arbeitsplätze durchgeführt werden können.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen (58 Ja-Stimmen der Fraktionen SPD, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, GFL-Lünen/UWG-Selm sowie des Landrates, 8 Nein-Stimmen der Linksfraktion, FDP-Fraktion, der Gruppe PIRATEN sowie des Vertreters FW)

**Punkt 15.2 235/17/2 Aufrechterhaltung der Insektenvielfalt;
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.12.2017**

Erörterung

siehe Punkt 15

Beschluss

1. Im Rahmen des Engagements für die nachhaltige Entwicklung des Kreises Unna setzt sich die Kreisverwaltung für eine verstärkte Vermittlung der Bedeutung von Insekten und ihrer Lebensräume ein. Hierzu sollten in den Jugendamts-Kommunen Holzwickede, Fröndenberg und Bönen in den Kindergärten und Jugendeinrichtungen sowie an den Förderschulen und Berufskollegs exemplarische Blühangebote, charakteristische Lebensraumkulturen sowie Nistmöglichkeiten geschaffen und gefördert werden. Ein Beispiel für eine öffentlichkeitswirksame Nistmöglichkeit ist das sogenannte „Insektenhotel“. Diese sollten den Kitas und Schulen angeboten werden, auch um die Bedeutung von Insekten bereits im Kinder- und Jugendalter sichtbar zu machen und damit die Ziele der Bildung für nachhaltige Entwicklung zu konkretisieren. Wenn möglich, sollten die Insektenhotels in Kooperation von Berufskollegs, Förderschulen und Kitas beispielsweise im Rahmen von Projektwochen gebaut werden.
2. Ergänzend hierzu fördert der Kreis Unna die insektenfreundliche Bepflanzung mit heimischen, standortgerechten Arten auf seinen Flächen und auch auf Kita- und Schulgelände.
3. Die Ökologiestation, die Waldschule Cappenberg sowie örtliche Umwelt- und Naturschutzverbände sind in das Gesamtprojekt einzubinden.
4. Nach einem Jahr erfolgt ein Bericht über die eingeleiteten Maßnahmen, deren Zielsetzung und Stand der Umsetzung.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 16 229/17/2 Rekultivierung der landwirtschaftlich genutzten Flächen im Kreis Unna für
eine ökologisch nachhaltige Bewirtschaftung;
Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017**

Erörterung

Für die CDU-Fraktion erläutert Herr Schulz-Gahmen den gemeinsam mit der SPD-Fraktion gestellten Antrag (s. schriftliche Antragsbegründung).

Auf Nachfrage von Herrn Roß erklärt Herr Landrat Makiolla, dass im Falle einer Beschlussfassung mit dem Jobcenter noch geklärt werde, welche Arbeitsmarktmaßnahme für die Umsetzung des Projekts in Frage komme. Vorstellbar sei eine Zusammenarbeit mit der Werkstatt Unna oder einem anderen Träger. Die Nachhaltigkeit der Arbeitsmarktmaßnahme hänge von den künftigen Förderbedingungen des Bundes ab.

Wenn die im Koalitionsvertrag formulierten Absichten von der neuen Bundesregierung umgesetzt würden, sei eine längerfristige Maßnahme denkbar.

Herr Enters stellt klar, zunächst müssten im Einvernehmen mit den Landwirten geeignete Flächen und deren Verwendung bestimmt werden. Die Frage, welche Arbeitsmarktmaßnahme gegebenenfalls für die Umsetzung in Frage komme, sei als Prüfauftrag für den zweiten Schritt zu verstehen. Es wäre schön, wenn der Kreistag sich einstimmig hinter die Idee stellen würde.

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, gemeinsam mit den Kommunen und dem Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband eine Rückführung der überackerten Flächen ohne Nutzungsgenehmigung für ökologische Maßnahmen zu erreichen. In Verbindung mit dem Jobcenter ist zu prüfen, inwieweit die Umsetzungsphase im Rahmen einer Arbeitsmarktmaßnahme unterstützt werden kann.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 17 021/18 Anzeige von Nebentätigkeiten des Landrates gemäß § 17 Abs. 2 Korruptionsbekämpfungsgesetz

Die Aufstellung über die Nebentätigkeiten des Landrates nach § 17 Abs. 2 Korruptionsbekämpfungsgesetz wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 18 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Punkt 18.1 Jahresabschluss 2017

Herr Dr. Timpe teilt mit, dass der Steuerungsdienst derzeit den Entwurf des Jahresabschlusses 2017 vorbereite. Erstmals seit der Umstellung auf das Neue kommunale Finanzmanagement (NKF) 2007 werde es gelingen, die Jahresrechnung innerhalb der gesetzlich vorgesehenen Frist bis zum 31.03. des Folgejahres aufzustellen. Dies sei, auch im interkommunalen Vergleich, eine besondere Leistung.

Für das weitere Verfahren sei vorgesehen, den Entwurf des Jahresabschlusses, anders als in den Vorjahren, direkt in die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 16.04. einzubringen, so dass der Kreistag den geprüften Jahresabschluss voraussichtlich bereits am 03.07. verabschieden könne. Diese Verfahrensverkürzung sei unter der Voraussetzung, dass die Drucksache mit dem Jahresabschluss allen Kreistagsmitgliedern zugeleitet werde, möglich.

Der Jahresabschluss falle, wie sich im Rahmen der Budgetberichte 2017 schon abgezeichnet habe, voraussichtlich um knapp 3,9 Mio. Euro positiver aus als geplant, so Herr Dr. Timpe. Er stellt die Verbesserungen in den einzelnen Budgets kurz dar. Das Eigenkapital könnte sich nach dieser Prognose auf rund 25 Mio. Euro erhöhen, mit entsprechender Auswirkung auf die Allgemeine Rücklage und die Ausgleichsrücklage. Für die Haushaltsplanberatungen ab 2019 werde man in der Konsequenz daher möglicherweise höhere Ansätze für die kreisangehörigen Kommunen auflösen können, voraussichtlich je 3,5 Mio. Euro statt der vorgesehenen 2,3 Mio. Euro in den kommenden Jahren, was sich positiv auf den Hebesatz der Kreisumlage auswirken werde.

Punkt 18.2**Aktueller Controlling-Bericht - Entwicklung der Aufwendungen nach SGB II**

Herr Dr. Timpe teilt mit, dass sich nach dem aktuellen Controlling-Bericht für die Monate Januar und Februar die positive Entwicklung von 2017 im Bereich der SGB II-Aufwendungen fortsetze. Es zeichne sich für die ersten zwei Monate des Jahres bereits eine Verbesserung von knapp 1 Mio. Euro ab. Eine genauere Darstellung werde mit dem Budgetbericht zum 31.05. erfolgen.

Punkt 18.3**Stand des Bewerbungsverfahrens für die Stelle des Kreisdirektors (m/w)**

Herr Landrat Makiolla teilt mit, dass sieben Bewerbungen eingegangen seien. Drei der Bewerber/innen erfüllten die erforderlichen formellen Voraussetzungen und würden am 17.04. zu Bewerbungsgesprächen eingeladen, an denen auch die Fraktionsvorsitzenden und Gruppensprecher teilnehmen könnten. Außerdem solle den Fraktionen und Gruppen an diesem Tag Gelegenheit zu weiteren Gesprächen mit den Bewerbern gegeben werden; dafür werde man einen entsprechenden Zeitplan erarbeiten. Wegen der Kürze der Zeit werde es sicher erforderlich sein, dass verschiedene Fraktionen und Gruppen die Gespräche gemeinsam durchführten.

Die Entscheidung des Kreistages über die Nachfolge sei für den 08.05. vorgesehen.

gez. Silke Schmücker
Schriftführerin

gez. Michael Makiolla
Vorsitzender